

Ehrung 31. Juli 2026 Jan Freuler

Grüezi mitenand

Wer fährt wie viele Kilometer mit dem Auto im Jahr?

Die meisten fahren 5'000 – 15'000km.

Jan fährt meist etwa 20'000 km im Jahr und das seit 15 Jahren, aber mit dem Velo.....

Er kam erst nach der Lehre als Polymech zum Radsport. Also relativ spät. Sein erstes Rennen war unser Clubrennen mit Start und Ziel im Allmeindli bei Getränke Hahn. Von seinem Oberstift bekam er für dieses Rennen ein Alu Cannondale Velo ausgeliehen.

Von da an liess es ihn nicht mehr los.

Er fuhr fast alle Disziplinen. Auf der Strasse: Eintagesrennen, Etappenrennen, Zeitfahren, Bergrennen, Bahn: Keirin, Sprint, Steher, Derny, Punktefahren, Scratch, Ausscheidungsfahren,

Sein Vorbild war Fabian Cancellara, Olympiasieger und 4x Weltmeister im Zeitfahren und zum Beispiel dreimal Paris-Roubaix gewonnen. Jan hat auch einen ähnlichen Stil und Jan ist auch ein kraftvoller Fahrer und liebt auch die Zeitfahren und das schnelle Fahren hinter den Motoren.....

Jan hat sich vieles selber erarbeitet, seine grösste Unterstützerin ist sein Mami Petra, dann auch Frank Mettler und der RBT (Rad Bike Team) Glarnerland, vor allem der Radprofi Colin Stüssi.

Nun warum ehren wir Jan heute?

Was meint ihr wie viele Schweizermeisterschaftsmedaillen Jan gewonnen hat?

Es sind unglaubliche 29!!!!

Und die letzte war erst im vergangenen September. Er wurde Schweizer Steher-Meister. Was ist das? Habe hier auch ein Bild. Die Fahrer fahren hinter einem Töff. Gefahren ist er hinter dem Schrittmacher Flavio Küng, der heute auch hier ist. Auch ganz herzliche Gratulation und danke an ihn. Sie mussten 40km fahren auf der Rennbahn Oerlikon 120 Runden à 333,33 Meter. Flavio sitzt auf einem Töff, Motor grossvolumig, meist einzylindrig, niedertourig und hat einen tiefen Klang. Er sitzt aufrecht und gibt Jan möglichst viel Windschatten. Jan muss einfach dranbleiben.... Einfach gesagt..... Die Durchschnitts - Geschwindigkeit war unglaubliche fast 76 km/h. Das maximale Tempo beträgt manchmal fast 100, da die Distanz unten gemessen wird – aber die beiden ja voll mittig oder gar oben in die sehr steilen Kurven gehen. Das ist nur möglich, wenn Jan perfekt im Sog von Flavio ist und bleibt...Wie sie miteinander kommunizieren, bei diesem Tempo und Lautstärke könnt ihr sie fragen.

Sein erfolgreichstes Jahr war 2016. Gleich 2 x Schweizermeister, im Keirin (Töff, 6 Fahrer, die letzten 1 1/2 Runden geht der Töff weg) und im Sprint. Zudem gewann er das prestigeträchtige Blaue Band von Zürich auf der alten Rennbahn, welches seit 1941 ausgetragen wird. Auf der Strasse gewann er die Radklassiker Dijon und Reute.

Insgesamt ist er bereits 4 x Schweizer Meister: im Keirin, zweimal im Sprint und einmal als Steher.

Auch an Europameisterschaften im Derny und den Stehern war er erfolgreich unterwegs. Unvergessen sind seine Teilnahmen am legendären Sechstagerennen in Zürich-Oerlikon. Einmal gar mit Franco Marvulli als Partner.

Zum Sechstagerennen gibt es eine lustige Story. Pascal Ackermann, sein Cousin, war seine Begleitung und sie wollten nach dem Rennen noch etwas in den Ausgang. Aber Jan stürzte, der Oberschenkel war offen und er konnte nicht laufen. Dann hat Jan zu Pascal gesagt, wenn du einen Rollstuhl findest, komme ich mit. Nach 10 Minuten kam Pascal mit einem Rollstuhl zurück und der Ausgang war gerettet.

In vier Teams war er während seiner Karriere, das bekannteste war das Profi Team Amore & Vita aus Italien. Vor allem die Trainingslager hat er geliebt. Meist in wärmeren Gefilden. Etwa 6h tägliches Training und dann bleibt auch noch Zeit für die Erholung und den Strand....

Inzwischen ist Jan 34-jährig und wird weiter machen. Ein grosses Ziel 2026 ist die Wiederholung des Sieges an den Steher Schweizer Meisterschaften. Er kann inzwischen seine Erfahrung nutzen, macht sein Training auch «locker» und überlegt, nicht nur Vollgas und hat eigentlich noch mehr Freude als früher... Er will auf jeden Fall dieses Jahr seine 30. SM-Medaille schaffen. Wahrscheinlich ist er der einzige Schweizer der 29 SM-Medaillen sein eigen nennt. Und vielleicht auch der Vielseitigste.

Jan ist heute kein Profi mehr, er arbeitet bei der Stadtpolizei Wädenswil. Umso erstaunlicher und bemerkenswerter sind seine Resultate.

Der zweite Grund für die Ehrung nebst seiner sportlichen Karriere ist sein aktives Mitwirken in unserem Veloclub. Er ist Mitglied im Vorstand. Er engagiert sich bei den Kids Bike als Leiter und Motivator für den Nachwuchs. Er hat die Schüler Verkehrsprüfungen in Schübelbach und Siebnen organisiert und durchgeführt und er ist auch unser Webmaster. Und er ist das sportliche Aushängeschild des Veloclub Reichenburg.

Lieber Jan. Herzliche Gratulation zu deiner grossartigen Karriere. Danke für deine vielfältigen Bemühungen rund um den Radsport. Wir sind stolz dich in unseren Reihen zu haben und wünschen dir nur das Allerbeste.